

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

B III 1 — hj. 1/1980

Ausgegeben am 05. Juni 1981

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1980

### Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Landesergebnisse der Studenten-Individualerhebung für das Sommersemester 1980. Grundzahlen der Studentenstatistik mit vorläufigen Angaben für das Sommersemester 1980 wurden bereits im August 1980 als Vorbericht veröffentlicht. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz — HStatG) vom 31. August 1971 (BGBl. I S. 1 473) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453). Der vorliegende Bericht ist aufgrund von bereinigten, endgültigen und vollständigen Daten zusammengestellt worden. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnelldienste resultieren aus nachträglichen Zugängen bzw. Streichungen (Zulassung nach Abschluß der ZVS-Verfahren, rückwirkende Beurlaubung oder Exmatrikulation). Beim Zeitvergleich mit den Daten früherer Jahre ist zu berücksichtigen, daß durch die Neufassung der ab Wintersemester 1978/79 gültigen Systematik der Studienfachschlüssel geändert wurde. Studienfächer, die nur schwach vertreten waren, wurden anderen zugeordnet; der gesonderte Nachweis für Dolmetscher/Übersetzer in der jeweiligen Sprache entfällt. Einige Abweichungen gegenüber den früheren Veröffentlichungen resultieren auch aus organisatorischen Umstellungen im Bereich der Hochschulen; so ist z.B. der Studiengang "Licence de Lettres Modernes" (bisher in Romanistik enthalten) dem Studienfach "Allgemeine Literaturwissenschaft" zugeordnet worden. Bei einer Interpretation der angegebenen Hochschul- und Fachsemester ist zu beachten, daß sich die Daten auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen. Der Nachweis der Studienrichtung erfolgt nach dem ersten Studienfach.

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde gemäß Gesetz Nr. 1 083 vom 12.7.1978 (Amtsbl. S. 706) am 1. Oktober 1978 aufgelöst; ihre Aufgaben sind auf die Universität übergegangen. Die Studiengänge "Lehramt an Grund- und Hauptschulen" sowie "Diplom-Pädagogik" wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

### Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen — Universität, Musikhochschule, Fachhochschule und Katholische Fachhochschule für Sozialwesen — meldeten für das Sommersemester 1980 insgesamt 14 187 ordentliche Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester bzw. Schüler am Dolmetscher-Institut oder Teilnehmer am Deutschkurs für Ausländer nicht enthalten. Während die Zahl der Studierenden insgesamt gegenüber dem Sommersemester 1972, dem ersten Semester mit Studenten-Individualerhebung, um ein knappes Viertel

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

zunahm, wurde für die Studentinnen im gleichen Zeitraum eine Zuwachsrate von über 60 % ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamthörerschaft hat sich seit 1972 von 28,1 % auf nunmehr 36,6 % erhöht.

Im ersten Hochschulsemester befanden sich 177 Studenten. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit den offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber zum ersten Fachsemester zur Verfügung stehen. Die im Vergleich zu den Wintersemestern niedrigere Zahl an Erstimmatrikulierten resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Der Ausländeranteil an der Gesamthörerschaft blieb mit rund 7 % seit 1972 konstant. Fast zwei Drittel der 993 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, ein Fünftel stammt aus asiatischen Ländern, 10 % aus Afrika und rund 5 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer steht Frankreich mit 311 Studenten; es folgen Luxemburg (94), Iran (83) und Griechenland (49). Bei den 368 Ausländerinnen dominieren die Französinen mit fast 50 Prozent.

An den saarländischen Hochschulen strebten 1 363 Studenten und 1 310 Studentinnen als Abschluß die erste Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschließlich 12 Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 48 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 515 an Realschulen, 1 942 an Gymnasien und 168 an Beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule des Saarlandes eingeschriebenen 72 Lehramtsstudenten zum überwiegenden Teil gleichzeitig an der Universität des Saarlandes eingeschrieben sind, da grundsätzlich zwei Hauptfächer verlangt werden. Im Sommersemester 1979 hatten noch 2 863 Studierende dieses Studienziel angegeben, darunter 1 367 Studentinnen. Bedingt durch die ungünstigen Beschäftigungschancen für Lehrer im Grund- und Hauptschulbereich verzeichnete dieser Studiengang gegenüber dem Sommersemester 1972 (1 026 Studenten) einen Rückgang auf nur noch 48 Studenten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 259 Studenten (gegenüber 311 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschlußziel als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Zahl der deutschen Studenten an Hochschulen des Saarlandes ist von 1972 (10 660) bis 1980 (13 194) um 23,8 % angewachsen, die der Studenten mit ständigem Wohnsitz im Saarland (1972: 7 404, 1980: 9 502) um 28,3 %. Von den 13 194 Studierenden sind 72 % Saarländer, 1 909 oder 14,5 % kommen aus Rheinland-Pfalz, 549 oder 4,2 % aus Nordrhein-Westfalen und 417 (3,2 %) aus Baden-Württemberg. Die anderen Bundesländer sind weit schwächer vertreten.

Interessant ist auch ein Zeitvergleich bezüglich der sozialen Herkunft der deutschen Studenten, die, nach der beruflichen Stellung des Vaters befragt, sich im Sommersemester 1972 wie folgt verteilten: Arbeiter 25,6 %, Angestellte 25,2 %, Beamte 28,4 %, mithelfende Familienangehörige 9,6 %, Selbständige 4,3 %, ohne Angabe 6,9 %. Dagegen dominieren 1980 eindeutig die Angestellten mit 37,3 %, während der Arbeiteranteil um über 6 Prozentpunkte auf 19,3 % und die Quote der Beamten um gut 5 Prozentpunkte auf 23,2 % zurückging. Auffallend sind die Veränderungen des Selbständigen-Anteils von 4,3 % im Jahre 1972 auf 19,1 % im Sommersemester 1980.

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus aus dem Jahre 1979 waren von den männlichen deutschen über 40-jährigen Erwerbstätigen im Saarland 51,2 % Arbeiter, 25,5 % Angestellte, 11,3 % Beamte sowie 11,8 % Selbständige. Dagegen dominieren Angestellten- und Beamten-Väter der deutschen Studenten mit einem Anteil von 60,5 %, während Arbeiter und Selbständige mit 19,3 % bzw. 19,1 %

fast gleich hoch liegen. Nicht schrittgehalten mit der Entwicklung des Anteils der Arbeiter an den männlichen Erwerbstätigen von 49,8 % 1972 auf 51,2 % 1979 hat die Quote der Arbeiterkinder an Hochschulen. Sie ging um ein gutes Stück von 25,6 % in 1972 auf nunmehr 19,3 % zurück. Demgegenüber stieg die Repräsentanz der Kinder von Selbständigen in derselben Zeitspanne um gut das Vierfache, obwohl sich der Anteil deren Väter an den männlichen Erwerbstätigen von 13,7 % auf 11,8 % zurückentwickelt hat.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1980 insgesamt 12 352 Einschreibungen, das bedeutet eine Zunahme von 0,5 % gegenüber den Vorjahresergebnissen. Die 4 718 Studentinnen konnten sogar eine Zuwachsrate von 2,7 % verbuchen; damit waren 38,2 % der Studentenschaft weiblichen Geschlechts. Die Zahl der Ausländer erhöhte sich zwar absolut um sechs, ihr Anteil an der Gesamthörerschaft blieb jedoch konstant.

Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Fächergruppen ergab insgesamt folgende Anteilswerte: Sprach- und Kulturwissenschaften (29,2 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (29,1 %), Mathematik, Naturwissenschaften (19,4 %), Humanmedizin (12,7 %), Ingenieurwissenschaften (3,2 %), Sport (3,3 %), Kunst (2,3 %) sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (0,7 %). Bei den männlichen Studenten lagen die Präferenzen im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (34,2 %) — darunter entfielen 48,8 % auf Wirtschaftswissenschaften und 44,2 % auf Rechtswissenschaft —, Mathematik/Naturwissenschaften (21,5 %) mit Schwerpunkten in Chemie und Mathematik, Sprach- und Kulturwissenschaften (18,8 %, darunter 29,3 % in Germanistik) und Medizin (14,7 %). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (46,1 %) — am stärksten besetzt waren die Studienbereiche Romanistik mit 32,4 % sowie Germanistik mit 22,3 % und Anglistik mit 19,6 % —, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (20,9 %), Mathematik/Naturwissenschaften (16,0 %) sowie Medizin (9,5 %). Von den 880 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegten 41,5 % Studiengänge in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter 64,9 % Germanistik), 24,2 % Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt in Rechtswissenschaft einschl. Licence en Droit, 14,9 % Mathematik/Naturwissenschaften sowie 13,2 % Medizin.

An der **Musikhochschule des Saarlandes** erhöhte sich die Zahl der ordentlich Immatrikulierten gegenüber dem Sommersemester 1979 um 15,0 % auf 253. Von den 145 Studenten und 108 Studentinnen belegten 28,9 % als erstes Fach Instrumental-/Orchestermusik, 28,5 % Schulmusik, 23,7 % Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung), 8,7 % Kirchenmusik; der Rest verteilt sich auf die übrigen Fächer. Die Ausländerquote war weiterhin rückläufig, sie ging von 6,6 % 1978 auf nunmehr 3,2 % zurück. Von den acht Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit — darunter fünf Asiatinnen — wählten fünf als erstes Studienfach Instrumental-/Orchestermusik und drei die Privatmusiklehrausbildung. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten besuchten fünf Gasthörer die Musikhochschule, 23 Studierende befanden sich im Vorsemester.

Mit 1 434 Studenten meldete die **Fachhochschule** für das Sommersemester 1980 12,1 % mehr Einschreibungen als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil an der Hörerschaft von 8,6 % im SS 1972 auf nunmehr 17,9 % erhöhen. Bei der nach Studienjahren organisierten Fachhochschule werden die Daten im Sommersemester durch Fortschreibung ermittelt, Erstimmatrikulationen finden nur zum Wintersemester statt. Die Aufgliederung nach Studienfächern ergab Schwerpunkte in Betriebswirtschaft (27,1 %), Elektrotechnik (14,8 %), Maschinenbau (14,6 %) und Wirtschaftsingenieurwesen (11,9 %). Fast 40 % der 256 Studentinnen belegten den Studiengang Betriebswirtschaft, 12,1 % Architektur, 11,7 % Innenarchitektur,

10,2 % Textil-Design und 9,4 % Graphik-Design. Die 105 Ausländer bevorzugten Betriebswirtschaft und Maschinenbau (je 20 %), Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Architektur (je 14,3 %). Durch die Umstellung des Studienfachschlüssels zählt Innenarchitektur-Design ab Wintersemester 1978/79 nicht mehr zur Fächergruppe Kunst, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Die Ausländerquote stieg von 3,5 % im Sommersemester 1972 auf nunmehr 7,3 % an. Dies dürfte auf die Errichtung des Deutsch-Französischen Hochschul-Instituts für Technik und Wirtschaft im Wintersemester 1978/79 zurückzuführen sein.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** stieg die Zahl der Einschreibungen im Sommersemester 1980 gegenüber 144 im Vorjahr auf 148 leicht an. Die 43 Studenten und 105 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft liegt mit 70,9 % weit über den entsprechenden Werten der übrigen saarländischen Hochschulen.

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern  
1972 bis 1980

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>														
	ins- gesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Universität des Saarlandes <sup>3)</sup>															
1972	9 858	6 873	2 985	9 122	6 371	2 751	208	157	51	736	502	234	9	6	3
1973	10 293	7 111	3 182	9 502	6 593	2 909	156	112	44	791	518	273	23	15	8
1974	10 591	7 229	3 362	9 835	6 753	3 082	207	163	44	756	476	280	28	13	15
1975	10 936	7 350	3 586	10 158	6 857	3 301	114	86	28	778	493	285	3	3	—
1976	11 340	7 568	3 772	10 529	7 056	3 473	136	97	39	811	512	299	26	15	15
1977	11 570	7 682	3 888	10 739	7 149	3 590	109	62	47	831	533	298	23	16	7
1978	11 890	7 693	4 197	11 022	7 155	3 867	132	85	47	868	538	330	37	18	19
1979	12 295	7 701	4 594	11 421	7 153	4 268	109	66	43	874	548	326	26	13	13
1980	12 352	7 634	4 718	11 472	7 106	4 366	145	86	59	880	528	352	32	14	18
1981															
Musikhochschule des Saarlandes															
1972	184	119	65	166	113	53	16	9	7	18	6	12	2	1	1
1973	212	128	84	183	115	68	14	8	6	29	13	16	5	1	4
1974	200	116	84	178	109	69	9	5	4	22	7	15	3	1	2
1975	184	105	79	164	97	67	7	5	2	20	8	12	2	2	—
1976	205	124	81	184	115	69	17	14	3	21	9	12	1	1	—
1977	180	111	69	164	105	59	2	—	2	16	6	10	1	—	1
1978	196	124	72	183	118	65	1	1	—	13	6	7	—	—	—
1979	220	130	90	211	128	83	—	—	—	9	2	7	—	—	—
1980	253	145	108	245	143	102	—	—	—	8	2	6	—	—	—
1981															
Fachhochschule des Saarlandes															
1972	1 318	1 204	114	1 272	1 162	110	16	10	6	46	42	4	—	—	—
1973	1 496	1 338	158	1 438	1 286	152	4	3	1	58	52	6	—	—	—
1974	1 437	1 249	188	1 370	1 187	183	—	—	—	67	62	5	—	—	—
1975	1 402	1 207	195	1 334	1 144	190	—	—	—	68	63	5	—	—	—
1976	1 501	1 302	199	1 430	1 239	191	—	—	—	71	63	8	—	—	—
1977	1 467	1 278	189	1 399	1 217	182	—	—	—	68	61	7	—	—	—
1978	1 365	1 175	190	1 307	1 125	182	—	—	—	58	50	8	—	—	—
1979	1 279	1 085	194	1 207	1 019	188	—	—	—	72	66	6	—	—	—
1980	1 434	1 178	256	1 329	1 083	246	—	—	—	105	95	10	—	—	—
1981															
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	100	47	53	100	47	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	70	33	37	70	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	14	31	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	48	19	29	47	18	29	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1976	95	31	64	93	30	63	—	—	—	2	1	1	—	—	—
1977	142	50	92	139	48	91	—	—	—	3	2	1	—	—	—
1978	149	41	108	147	40	107	—	—	—	2	1	1	—	—	—
1979	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—
1980	148	43	105	148	43	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1981															
Hochschulen insgesamt															
1972	11 460	8 243	3 217	10 660	7 693	2 967	240	176	64	800	550	250	11	7	4
1973	12 071	8 610	3 461	11 193	8 027	3 166	174	123	51	878	583	295	28	16	12
1974	12 259	8 611	3 648	11 414	8 066	3 348	216	168	48	845	545	300	31	14	17
1975	12 570	8 681	3 889	11 703	8 116	3 587	121	91	30	867	565	302	5	5	—
1976	13 141	9 025	4 116	12 236	8 440	3 796	153	111	42	905	585	320	27	16	11
1977	13 859	9 121	4 238	12 441	8 519	3 922	111	62	49	918	602	316	24	16	8
1978	13 600	9 033	4 567	12 659	8 438	4 221	133	86	47	941	595	346	37	18	19
1979	13 938	8 963	4 975	12 982	8 346	4 636	111	66	45	956	617	339	26	13	13
1980	14 187	9 000	5 187	13 194	8 375	4 819	145	86	59	993	625	368	32	14	15
1981															

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester usw.

2) Im I. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

3) Einschl. Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule, und zwar 1972 bis 1978 insgesamt: 1 026, 934, 817, 716, 648, 571, 352.

## 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1980

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			Ausländer			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
a) Universität des Saarlandes															
Allgemeine Literaturwissenschaft	27	13	14	25	12	13	—	—	—	2	1	1	1	1	—
Allgem. Sprachwissensch./Indogermanistik	21	10	11	15	6	9	—	—	—	6	4	2	—	—	—
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
Evang.Theologie/-Religionslehre	77	47	30	76	46	30	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Kath. Theologie/-Religionslehre	108	67	41	105	65	40	3	3	—	3	2	1	—	—	—
<b>Theologie, Religionslehre</b>	<b>185</b>	<b>114</b>	<b>71</b>	<b>181</b>	<b>111</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Philosophie</b>	<b>78</b>	<b>57</b>	<b>21</b>	<b>74</b>	<b>54</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Archäologie	14	7	7	13	6	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Geschichte	168	102	66	165	100	65	5	4	1	3	2	1	—	—	—
Ur- und Frühgeschichte	27	12	15	23	8	15	—	—	—	4	4	—	—	—	—
<b>Geschichte</b>	<b>209</b>	<b>121</b>	<b>88</b>	<b>201</b>	<b>114</b>	<b>87</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Griechisch	4	3	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latein	59	33	26	59	33	26	1	1	—	—	—	—	—	—	—
<b>Altphilologie, Neugriechisch</b>	<b>63</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>63</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Germanistik/Deutsch	896	421	475	662	321	341	9	4	5	234	100	134	12	1	11
Nordistik/Skandinavistik	9	—	9	6	—	6	—	—	—	3	—	3	—	—	—
<b>Germanistik</b>	<b>905</b>	<b>421</b>	<b>484</b>	<b>668</b>	<b>321</b>	<b>347</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>237</b>	<b>100</b>	<b>137</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
<b>Anglistik, Amerikanistik/Englisch</b>	<b>594</b>	<b>168</b>	<b>426</b>	<b>577</b>	<b>166</b>	<b>411</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Französisch	707	176	531	687	171	516	7	2	5	20	5	15	—	—	—
Italienisch	37	7	30	32	6	26	2	—	2	5	1	4	—	—	—
Romanistik	103	26	77	84	21	63	1	1	—	19	5	14	2	1	1
Spanisch	86	19	67	78	15	63	—	—	—	8	4	4	—	—	—
<b>Romanistik</b>	<b>933</b>	<b>228</b>	<b>705</b>	<b>881</b>	<b>213</b>	<b>668</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>52</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Russisch	35	9	26	34	8	26	1	—	1	1	1	—	—	—	—
Slawistik	23	11	12	19	9	10	—	—	—	4	2	2	1	—	1
<b>Slawistik, Baltistik</b>	<b>58</b>	<b>20</b>	<b>38</b>	<b>53</b>	<b>17</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Orientalistik <sup>3)</sup>	31	17	14	20	10	10	—	—	—	11	7	4	1	—	1
<b>Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissensch.</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
<b>Psychologie</b>	<b>376</b>	<b>167</b>	<b>209</b>	<b>360</b>	<b>159</b>	<b>201</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Erziehungswissensch. (Pädagogik)	129	62	67	126	60	66	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Grundschul- u. Primarstufenpädagogik <sup>4)</sup>	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Erziehungswissenschaften</b>	<b>131</b>	<b>64</b>	<b>67</b>	<b>128</b>	<b>62</b>	<b>66</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>3 611</b>	<b>1 436</b>	<b>2 175</b>	<b>3 246</b>	<b>1 281</b>	<b>1 965</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>365</b>	<b>155</b>	<b>210</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>14</b>
<b>Sport</b>	<b>407</b>	<b>292</b>	<b>115</b>	<b>384</b>	<b>270</b>	<b>114</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Politologie/Politikwissenschaft	10	6	4	6	4	2	—	—	—	4	2	2	—	—	—
Sozialkunde	29	18	11	29	18	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Soziologie	246	159	87	225	142	83	13	7	6	21	17	4	1	1	—
<b>Politik- und Sozialwissenschaften</b>	<b>285</b>	<b>183</b>	<b>102</b>	<b>260</b>	<b>164</b>	<b>96</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Rechtswissenschaften</b>	<b>1 679</b>	<b>1 154</b>	<b>525</b>	<b>1 545</b>	<b>1 081</b>	<b>464</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>134</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Einschl. Islamwissenschaft. — 4) Didaktik der Primarstufe.

noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1980

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			Ausländer			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Betriebswirtschaftslehre	1 043	849	194	1 011	821	190	6	4	2	32	28	4	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	325	204	61	304	244	60	18	14	4	21	20	1	4	3	1
Arbeitslehre I	4	3	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftspädagogik	260	158	102	259	158	101	3	2	1	1	—	1	—	—	—
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>1 632</b>	<b>1 274</b>	<b>358</b>	<b>1 578</b>	<b>1 226</b>	<b>352</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>3 596</b>	<b>2 611</b>	<b>985</b>	<b>3 383</b>	<b>2 471</b>	<b>912</b>	<b>51</b>	<b>36</b>	<b>15</b>	<b>213</b>	<b>140</b>	<b>73</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Mathematik</b>	<b>459</b>	<b>327</b>	<b>132</b>	<b>451</b>	<b>322</b>	<b>129</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Informatik</b>	<b>288</b>	<b>237</b>	<b>51</b>	<b>271</b>	<b>223</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Physik</b>	<b>263</b>	<b>242</b>	<b>21</b>	<b>251</b>	<b>231</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>
<b>Chemie (einschl. Bio- u. Lebensmittelchemie)</b>	<b>497</b>	<b>344</b>	<b>153</b>	<b>458</b>	<b>311</b>	<b>147</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Pharmazie</b>	<b>207</b>	<b>89</b>	<b>118</b>	<b>193</b>	<b>83</b>	<b>110</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Biologie</b>	<b>345</b>	<b>180</b>	<b>165</b>	<b>326</b>	<b>171</b>	<b>155</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Geographie</b>	<b>211</b>	<b>123</b>	<b>88</b>	<b>201</b>	<b>116</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Geologie	89	77	12	79	68	11	—	—	—	10	9	1	—	—	—
Mineralogie	38	23	15	36	21	15	1	—	1	2	2	—	—	—	—
<b>Geowissenschaften</b>	<b>127</b>	<b>100</b>	<b>27</b>	<b>115</b>	<b>89</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>2 397</b>	<b>1 642</b>	<b>755</b>	<b>2 266</b>	<b>1 546</b>	<b>720</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>131</b>	<b>96</b>	<b>35</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 449</b>	<b>1 031</b>	<b>418</b>	<b>1 339</b>	<b>945</b>	<b>394</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>110</b>	<b>86</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Zahnmedizin</b>	<b>118</b>	<b>89</b>	<b>29</b>	<b>112</b>	<b>84</b>	<b>28</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 567</b>	<b>1 120</b>	<b>447</b>	<b>1 451</b>	<b>1 029</b>	<b>422</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>116</b>	<b>91</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Haushalts- u. Ernährungswissenschaften</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Metallgewerbe	50	48	2	50	48	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	85	77	8	79	71	8	—	—	—	6	6	—	1	1	—
<b>Maschinenbau, Verfahrenstechnik</b>	<b>135</b>	<b>125</b>	<b>10</b>	<b>129</b>	<b>119</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Elektrotechnik</b>	<b>262</b>	<b>259</b>	<b>3</b>	<b>246</b>	<b>245</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>397</b>	<b>384</b>	<b>13</b>	<b>375</b>	<b>364</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
Kunstgeschichte, -wissenschaft	141	42	99	133	39	94	6	3	3	8	3	5	1	—	1
Kunsterziehung	14	1	13	14	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kunst</b>	<b>155</b>	<b>43</b>	<b>112</b>	<b>147</b>	<b>40</b>	<b>107</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>
Musikerziehung	5	4	1	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikwissenschaft, -geschichte	128	84	44	126	83	43	3	2	1	2	1	1	—	—	—
<b>Musik</b>	<b>133</b>	<b>88</b>	<b>45</b>	<b>131</b>	<b>87</b>	<b>44</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Kunst, Kunstwissenschaft	288	131	157	278	127	151	9	5	4	10	4	6	1	—	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 352</b>	<b>7 634</b>	<b>4 718</b>	<b>11 472</b>	<b>7 106</b>	<b>4 366</b>	<b>145</b>	<b>86</b>	<b>59</b>	<b>880</b>	<b>528</b>	<b>352</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>18</b>
darunter mit angestrebter Staatsprüfung für das Lehramt															
an Grund- und Hauptschulen	48	22	26	48	22	26	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Realschulen <sup>3)</sup>	514	189	325	507	188	319	12	5	7	7	1	6	—	—	—
Gymnasien <sup>3)</sup>	1 871	1 018	853	1 832	993	839	9	6	3	39	25	14	—	—	—
Beruflichen Schulen <sup>3)</sup>	168	93	75	168	93	75	1	1	—	—	—	—	—	—	—
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>2 601</b>	<b>1 322</b>	<b>1 279</b>	<b>2 555</b>	<b>1 296</b>	<b>1 259</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>46</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Einschl. Zusatz- und Ergänzungsprüfungen.

noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1980

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			Ausländer			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
<b>b) Musikhochschule des Saarlandes</b>															
Schauspiel	17	8	9	17	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darstellende Kunst	17	8	9	17	8	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musikerziehung <sup>3)</sup>	60	31	29	57	30	27	-	-	-	3	1	2	-	-	-
Musikerziehung (Schulmusik)	72	41	31	72	41	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dirigieren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesang	9	2	7	9	2	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Instrumental- /Orchestermusik	73	45	28	68	44	24	-	-	-	5	1	4	-	-	-
Kirchenmusik	22	18	4	22	18	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Komposition, Musiktheorie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	236	137	99	228	135	93	-	-	-	8	2	6	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	253	145	108	245	143	102	-	-	-	8	2	6	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>253</b>	<b>145</b>	<b>108</b>	<b>245</b>	<b>143</b>	<b>102</b>	-	-	-	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	-	-	-
darunter mit angestrebter Staatsprüfung für das Lehramt an:															
Realschulen	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	71	41	30	71	41	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>c) Fachhochschule des Saarlandes</b>															
Betriebswirtschaft	388	287	101	367	269	98	-	-	-	21	18	3	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	388	287	101	367	269	98	-	-	-	21	18	3	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	171	158	13	163	150	13	-	-	-	8	8	-	-	-	-
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	559	445	114	530	419	111	-	-	-	29	26	3	-	-	-
Maschinenbau	209	202	7	188	181	7	-	-	-	21	21	-	-	-	-
Elektrotechnik	212	209	3	197	194	3	-	-	-	15	15	-	-	-	-
Architektur	115	84	31	100	71	29	-	-	-	15	13	2	-	-	-
Innenarchitektur	58	28	30	56	27	29	-	-	-	2	1	1	-	-	-
Architektur, Innenarchitektur	173	112	61	156	98	58	-	-	-	17	14	3	-	-	-
Bauingenieurwesen	158	148	10	143	133	10	-	-	-	15	15	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	752	671	81	684	606	78	-	-	-	68	65	3	-	-	-
Graphikdesign (Kommunikationsgestaltung)	57	33	24	55	31	24	-	-	-	2	2	-	-	-	-
Industriedesign / Produktgestaltung	38	27	11	35	25	10	-	-	-	3	2	1	-	-	-
Textilgestaltung, -design	28	2	26	25	2	23	-	-	-	3	-	3	-	-	-
Gestaltung	123	62	61	115	58	57	-	-	-	8	4	4	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	123	62	61	115	58	57	-	-	-	8	4	4	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>1434</b>	<b>1178</b>	<b>256</b>	<b>1329</b>	<b>1083</b>	<b>246</b>	-	-	-	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>10</b>	-	-	-
<b>d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen</b>															
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	148	43	105	148	43	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	148	43	105	148	43	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>148</b>	<b>43</b>	<b>105</b>	<b>148</b>	<b>43</b>	<b>105</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Privatmusiklehrerausbildung.



noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1980

Studienbereich Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>			Ausländer			darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	48	23	25	40	18	22	—	—	—	8	5	3	1	1	—
Theologie, Religionslehre	185	114	71	181	111	70	3	3	—	4	3	1	—	—	—
Philosophie	78	57	21	74	54	20	8	7	1	4	3	1	—	—	—
Geschichte	209	121	88	201	114	87	5	4	1	8	7	1	—	—	—
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	27	63	36	27	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Germanistik	905	421	484	668	321	347	9	4	5	237	100	137	12	1	11
Anglistik, Amerikanistik	594	168	426	577	166	411	8	5	3	17	2	15	—	—	—
Romanistik	933	228	705	881	213	668	10	3	7	52	15	37	2	1	1
Slawistik, Baltistik	58	20	38	53	17	36	1	—	1	5	3	2	1	—	1
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissensch.	31	17	14	20	10	10	—	—	—	11	7	4	1	—	1
Psychologie	376	167	209	360	159	201	—	—	—	16	8	8	—	—	—
Erziehungswissenschaften	131	64	67	128	62	66	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 611	1 436	2 175	3 246	1 281	1 965	45	27	18	365	155	210	17	3	14
Sport	407	292	115	384	270	114	—	—	—	23	22	1	—	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	285	183	102	260	164	96	13	7	6	25	19	6	1	1	—
Sozialwesen	148	43	105	148	43	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	1 679	1 154	525	1 545	1 081	464	11	9	2	134	73	61	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 020	1 561	459	1 945	1 495	450	27	20	7	75	66	9	4	3	1
Wirtschaftsingenieurwesen	171	158	13	163	150	13	—	—	—	8	8	—	—	—	—
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	4 303	3 099	1 204	4 061	2 933	1 128	51	36	15	242	166	76	5	4	1
Mathematik	459	327	132	451	322	129	4	2	2	8	5	3	3	1	2
Informatik	288	237	51	271	223	48	1	1	—	17	14	3	—	—	—
Physik	263	242	21	251	231	20	3	2	1	12	11	1	3	3	—
Chemie	497	344	153	458	311	147	15	8	7	39	33	6	—	—	—
Pharmazie	207	89	118	193	83	110	14	3	11	14	6	8	1	1	—
Biologie	345	180	165	326	171	155	—	—	—	19	9	10	1	1	—
Geographie	211	123	88	201	116	85	—	—	—	10	7	3	—	—	—
Geowissenschaften	127	100	27	115	89	26	1	—	1	12	11	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 397	1 642	755	2 266	1 546	720	38	16	22	131	96	35	8	6	2
Humanmedizin	1 449	1 031	418	1 339	945	394	1	1	—	110	86	24	—	—	—
Zahnmedizin	118	89	29	112	84	28	—	—	—	6	5	1	—	—	—
Humanmedizin	1 567	1 120	447	1 451	1 029	422	1	1	—	116	91	25	—	—	—
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	89	18	71	89	18	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	89	18	71	89	18	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	344	327	17	317	300	17	1	1	—	27	27	—	1	1	—
Elektrotechnik	474	468	6	443	439	4	—	—	—	31	29	2	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	173	112	61	156	98	58	—	—	—	17	14	3	—	—	—
Bauingenieurwesen	158	148	10	143	133	10	—	—	—	15	15	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	1 149	1 055	94	1 059	970	89	1	1	—	90	85	5	1	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	155	43	112	147	40	107	6	3	3	8	3	5	1	—	1
Gestaltung	123	62	61	115	58	57	—	—	—	8	4	4	—	—	—
Darstellende Kunst	17	8	9	17	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musik	369	225	144	359	222	137	3	2	1	10	3	7	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	664	338	326	638	328	310	9	5	4	26	10	16	1	—	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>14 187</b>	<b>9 000</b>	<b>5 187</b>	<b>13 194</b>	<b>8 375</b>	<b>4 819</b>	<b>145</b>	<b>86</b>	<b>59</b>	<b>993</b>	<b>625</b>	<b>368</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>18</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — 2) Im 1. Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

3. Studenten an der Universität des Saarlandes<sup>1)</sup> nach Studienbereichen/Fächergruppen  
in den Sommersemestern 1977 bis 1980

Studienbereich/Fächergruppe	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup> in den Sommersemestern															
	1977				1978				1979				1980			
	ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter		
männ- lich		Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder	männ- lich		Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder	männ- lich		Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder	männ- lich		Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder	
Theologie, Religionslehre	102	66	1	2	127	80	1	2	154	102	6	3	185	114	3	4
Philosophie	55	38	—	4	62	45	3	4	68	48	2	5	78	57	8	4
Geschichte	182	124	6	7	197	126	1	6	211	125	7	8	209	121	5	8
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	29	17	1	2	44	22	1	4	46	23	4	4	48	23	1	8
Altphilologie, Neugriechisch	59	32	1	1	57	31	1	—	63	36	2	1	63	36	1	—
Germanistik	916	478	9	238	910	457	21	242	911	439	20	229	905	421	21	237
Anglistik, Amerikanistik	434	144	6	21	500	166	7	23	646	174	1	20	594	168	8	17
Romanistik	726	213	20	42	839	233	19	45	1 019	242	14	58	933	228	12	52
Slawistik, Baltistik	29	12	—	5	46	23	5	7	49	22	1	5	58	20	2	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	18	9	—	5	19	9	2	6	28	16	1	9	31	17	1	11
Psychologie	296	141	—	10	322	150	—	16	340	154	—	18	376	167	—	16
Erziehungswissenschaften	123	70	3	2	129	71	4	1	153	84	—	3	131	64	—	3
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>2 969</b>	<b>1 344</b>	<b>47</b>	<b>339</b>	<b>3 252</b>	<b>1 413</b>	<b>65</b>	<b>356</b>	<b>3 688</b>	<b>1 465</b>	<b>58</b>	<b>363</b>	<b>3 611</b>	<b>1 436</b>	<b>62</b>	<b>365</b>
<b>Sport, Leibeserziehung</b>	<b>292</b>	<b>202</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>327</b>	<b>222</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>381</b>	<b>262</b>	<b>—</b>	<b>20</b>	<b>407</b>	<b>292</b>	<b>—</b>	<b>23</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	220	150	3	13	267	181	5	17	289	191	11	24	285	183	14	25
Rechtswissenschaft	1 420	1 079	4	100	1 503	1 118	21	128	1 543	1 099	7	112	1 679	1 154	11	134
Wirtschaftswissenschaften	1 989	1 664	29	92	1 857	1 518	19	77	1 775	1 432	15	68	1 632	1 274	31	54
<b>Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>3 629</b>	<b>2 893</b>	<b>36</b>	<b>205</b>	<b>3 627</b>	<b>2 817</b>	<b>45</b>	<b>222</b>	<b>3 607</b>	<b>2 722</b>	<b>33</b>	<b>204</b>	<b>3 596</b>	<b>2 611</b>	<b>56</b>	<b>213</b>
Mathematik:	573	439	2	8	551	405	2	8	531	381	5	6	459	327	7	8
Informatik	200	172	—	22	208	178	4	20	226	189	—	21	288	237	1	17
Physik	270	244	5	10	273	248	4	9	267	239	2	12	263	242	6	12
Chemie	488	374	24	48	479	342	16	47	487	344	11	45	497	344	15	39
Pharmazie	195	86	10	17	204	89	14	13	206	92	13	15	207	89	15	14
Biologie	261	144	—	13	288	156	—	14	305	144	1	14	345	180	1	19
Geographie	127	89	1	10	126	87	—	9	160	99	5	9	211	123	—	10
Geowissenschaften	104	93	—	14	111	97	5	15	113	94	—	17	127	100	1	12
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>2 218</b>	<b>1 641</b>	<b>42</b>	<b>142</b>	<b>2 240</b>	<b>1 602</b>	<b>45</b>	<b>135</b>	<b>2 295</b>	<b>1 582</b>	<b>37</b>	<b>139</b>	<b>2 397</b>	<b>1 642</b>	<b>46</b>	<b>131</b>
Humanmedizin (Allgemeinmedizin)	1 087	794	2	94	1 250	895	5	103	1 442	1 047	2	111	1 449	1 031	1	110
Zahnmedizin	85	66	—	5	109	80	—	5	111	85	—	6	118	89	—	6
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 172</b>	<b>860</b>	<b>2</b>	<b>99</b>	<b>1 359</b>	<b>975</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>1 553</b>	<b>1 132</b>	<b>2</b>	<b>117</b>	<b>1 567</b>	<b>1 120</b>	<b>1</b>	<b>116</b>
<b>Veterinärmedizin</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Agrarwissenschaften (Lebensmitteltechnologie)	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	125	24	—	—	121	24	—	—	106	23	—	—	89	18	—	—
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>127</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>122</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>106</b>	<b>23</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	145	137	—	6	146	137	3	8	150	140	—	6	135	125	2	6
Elektrotechnik	239	233	—	10	237	232	—	12	244	242	—	13	262	259	—	16
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>384</b>	<b>370</b>	<b>—</b>	<b>16</b>	<b>383</b>	<b>369</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>394</b>	<b>382</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>397</b>	<b>384</b>	<b>2</b>	<b>22</b>
Kunst	87	32	—	6	107	43	5	6	134	43	3	8	155	43	7	8
Musik	121	81	3	3	121	78	1	2	137	90	2	4	133	88	3	2
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>208</b>	<b>113</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>228</b>	<b>121</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>271</b>	<b>133</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>288</b>	<b>131</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
Sonstige, ohne/falsche Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>10999</b>	<b>7 448</b>	<b>132</b>	<b>830</b>	<b>11538</b>	<b>7 544</b>	<b>169</b>	<b>867</b>	<b>12 295</b>	<b>7 701</b>	<b>135</b>	<b>874</b>	<b>12 352</b>	<b>7 634</b>	<b>177</b>	<b>880</b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegianten, Deutschkursteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.  
\*) Daten der Pädagogischen Hochschule für 1976 bis 1978 siehe Tabelle 4.

#### 4. Studenten nach Studienfächern/Fachrichtungen in den Sommersemestern 1976 bis 1980

##### a) Pädagogische Hochschule des Saarlandes

Studienfach/Fachrichtung <sup>1)</sup>	Immatrikulierte Studenten <sup>2)</sup> in den Sommersemestern														
	1976			1977			1978			1979			1980		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	weib- lich
Arbeitslehre I	59	40	—	47	38	—	33	29	—	AUFGELÖST					
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	37	—	—	29	—	—	20	—	—						
Bildende Kunst	28	14	—	31	17	—	21	11	—						
Biologie	31	12	—	30	7	—	17	3	—						
Deutsch	116	41	—	101	30	—	59	21	—						
Didaktik der Primarstufe	79	28	—	50	20	—	31	16	—						
Erdkunde (Geographie)	11	3	—	12	3	—	6	2	—						
Evangelische Theologie	2	2	—	1	1	—	—	—	—						
Französisch	45	14	—	49	15	—	31	11	—						
Geschichte	18	7	—	10	4	—	4	—	—						
Katholische Theologie	12	5	—	6	3	—	6	3	—						
Leibeserziehung	29	11	1	28	10	1	17	7	1						
Mathematik	101	42	—	81	34	—	49	20	—						
Musikerziehung	17	8	—	17	9	—	12	5	—						
Physik / Chemie	8	5	—	11	6	—	8	5	—						
Politologie	8	5	—	6	3	—	3	1	—						
Diplom-Pädagogik	45	33	—	62	34	—	35	15	—						
Ohne/falsche Angabe	2	1	—	—	—	—	—	—	—						
<b>INSGESAMT</b>	<b>648</b>	<b>271</b>	<b>1</b>	<b>571</b>	<b>234</b>	<b>1</b>	<b>352</b>	<b>149</b>	<b>1</b>						

##### b) Musikhochschule des Saarlandes

Darstellende Kunst <sup>3)</sup>	19	9	1	17	6	1	17	9	1	18	10	1	26	10	—
Dirigieren	2	2	—	2	2	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—
Instrumental-/Orchestermusik	45	32	7	43	33	5	42	28	4	58	31	4	73	45	5
Kirchenmusik	13	11	1	11	9	1	15	13	1	16	13	—	22	18	—
Komposition	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung <sup>4)</sup>	45	19	10	44	21	9	55	28	7	60	32	4	60	31	3
Schulmusik	75	46	1	62	39	—	65	44	—	67	43	—	72	41	—
Musiktheorie	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne/falsche Angabe	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>205</b>	<b>124</b>	<b>21</b>	<b>180</b>	<b>111</b>	<b>16</b>	<b>196</b>	<b>124</b>	<b>13</b>	<b>220</b>	<b>130</b>	<b>9</b>	<b>253</b>	<b>145</b>	<b>8</b>

##### c) Fachhochschule des Saarlandes

Architektur	108	91	10	108	92	10	102	82	9	100	80	6	115	84	15
Bauingenieurwesen	136	127	11	179	163	15	151	141	9	152	145	13	158	148	15
Betriebswirtschaft	416	347	8	379	320	8	362	297	5	337	266	15	388	287	21
Design (Grundlehre)	6	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graphik-Design	77	44	2	79	45	2	69	46	2	54	34	2	57	33	2
Industrie-Design	26	20	—	34	26	2	36	27	2	32	20	2	38	27	3
Innenarchitektur	56	24	6	53	24	7	52	25	6	45	25	2	58	28	2
Textil-Design	12	3	—	11	2	—	20	1	2	23	—	3	28	2	3
Elektrotechnik	256	253	10	247	244	6	230	228	9	204	201	12	212	209	15
Maschinenbau	214	212	14	190	188	12	176	172	7	173	167	11	209	202	21
Wirtschaftsingenieurwesen <sup>5)</sup>	190	174	8	185	173	6	167	156	7	159	147	6	171	158	8
Sonstige/ohne Angabe	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 501</b>	<b>1 302</b>	<b>71</b>	<b>1 467</b>	<b>1 278</b>	<b>68</b>	<b>1 365</b>	<b>1 175</b>	<b>58</b>	<b>1 279</b>	<b>1 085</b>	<b>72</b>	<b>1 434</b>	<b>1 178</b>	<b>105</b>

##### d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen

Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	95	31	2	142	50	3	149	41	2	144	47	1	148	43	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>95</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>142</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>149</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>144</b>	<b>47</b>	<b>1</b>	<b>148</b>	<b>43</b>	<b>—</b>

1) Erstes Studienfach. — 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studenten im Vorsemester (bzw. in der Vorbereitung). — 3) Opern- und Konzertgesang, Schauspiel. — 4) Privatmusiklehrausbildung. — 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1980

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studien- insgesamt 1)	Davon im .... Hochschul- bzw. Fachsemester																								
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren		
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	zus. männl.	48	1	5	4	6	6	3	9	4	4	4	3	1	6	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9	2
	23	1	2	1	3	3	2	—	3	3	3	2	—	1	2	1	—	3	1	1	2	1	2	1	2	7	2
Theologie, Religionslehre	zus. männl.	185	3	10	40	37	32	35	17	18	20	22	17	19	15	9	10	14	6	3	4	2	2	1	19	15	
	114	3	7	21	19	21	24	6	6	10	13	14	13	7	5	7	11	6	2	3	1	1	—	—	15	13	
Philosophie	zus. männl.	78	8	15	10	12	8	12	5	10	10	6	8	7	6	7	1	3	1	4	3	1	1	1	7	3	
	57	7	14	7	6	4	7	4	8	7	3	5	6	5	4	4	1	3	1	3	3	1	1	1	7	3	
Geschichte	zus. männl.	209	5	13	27	26	31	42	22	21	24	28	17	22	20	16	11	11	17	9	20	7	3	2	12	12	
	121	4	9	13	12	11	18	10	11	11	17	13	18	15	10	8	6	13	7	15	5	—	—	—	8	8	
Alphologie, Neugriechisch	zus. männl.	63	1	2	8	9	7	8	5	5	8	9	9	8	12	13	2	1	3	3	1	—	1	1	6	4	
	36	1	1	3	4	4	5	3	3	3	4	5	4	7	8	1	—	2	2	—	—	1	1	1	6	4	
Germanistik	zus. männl.	905	21	38	168	84	124	128	98	128	111	136	110	131	99	103	61	61	41	40	28	21	2	4	42	31	
	421	5	19	67	32	35	34	46	40	46	57	63	81	56	62	36	40	26	24	15	12	2	2	2	24	18	
Anglistik, Amerikanistik	zus. männl.	594	8	17	44	50	196	217	58	71	77	86	76	68	54	38	28	16	22	12	8	6	5	4	18	9	
	163	5	6	15	18	26	41	12	14	23	29	30	23	16	15	11	4	9	7	8	5	3	3	10	3		
Romanistik	zus. männl.	933	12	29	76	86	245	277	117	131	99	105	114	116	91	78	57	52	41	23	29	5	8	7	44	24	
	223	4	10	15	21	32	37	30	38	25	27	26	33	25	24	22	14	13	10	14	1	2	2	2	20	11	
Slawistik, Baltistik	zus. männl.	53	2	4	13	14	11	10	5	8	5	5	1	2	2	4	5	5	6	4	4	1	1	—	3	1	
	20	—	—	2	3	4	3	2	4	—	—	1	2	1	2	1	2	4	2	2	1	1	—	—	2	1	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	zus. männl.	31	1	2	2	4	5	9	2	2	1	2	2	3	3	1	1	1	4	3	1	1	—	—	9	3	
	17	—	1	1	1	3	6	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	4	3	1	1	—	—	—	6	1	
Psychologie	zus. männl.	376	—	—	49	64	51	67	43	54	36	46	27	42	41	38	34	28	21	20	29	6	4	1	41	10	
	167	—	—	19	26	21	28	22	28	18	24	11	20	14	13	15	14	11	7	13	2	1	—	—	22	5	
Erziehungswissenschaften	zus. männl.	131	—	—	19	22	12	16	15	24	17	23	12	9	10	8	9	6	8	7	8	6	2	3	19	7	
	64	—	—	6	8	7	10	6	9	5	11	8	2	4	5	4	4	3	3	3	5	5	1	1	15	6	
Sprach- und Kulturwissenschaften	zus. männl.	3 611	62	135	460	414	728	827	390	481	412	472	398	430	357	318	228	197	178	130	138	60	31	26	229	121	
	1 436	30	69	170	153	171	216	142	164	151	189	179	203	151	151	111	97	94	71	80	37	15	11	142	75		
Sport	zus. männl.	407	—	—	71	82	71	81	62	69	69	69	37	24	37	42	28	17	11	13	9	5	1	—	11	5	
	292	—	—	51	61	49	56	43	51	44	45	29	17	28	30	21	13	9	11	8	4	1	—	—	9	4	
Politik- und Sozialwissenschaften	zus. männl.	265	14	32	27	35	32	43	31	46	38	29	24	30	29	18	10	17	6	19	12	4	2	2	26	8	
	183	8	21	11	16	21	26	18	27	20	24	22	19	18	18	15	9	12	5	11	9	3	2	2	24	7	

1) Hauptlehrer ohne Beurlaubte. — HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1980  
 noch: a) Universität des Saarlandes

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im ..... Hochschul- bzw. Fachsemester																									
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren			
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
Rechtswissenschaft	zus.	1 679	11	22	379	391	310	314	176	183	191	194	195	191	130	92	94	70	71	41	31	7	6	77	52			
	männl.	1 154	9	17	230	239	183	183	123	129	143	146	149	143	94	60	64	55	58	33	27	4	5	71	47			
			31	45	223	245	252	282	213	243	227	226	200	187	168	143	84	72	53	41	52	35	9	11	120	102		
Wirtschaftswissenschaften	zus.	1 274	23	34	153	170	180	203	154	180	178	180	162	153	134	114	77	67	48	38	47	31	9	10	109	94		
	zus.	3 596	56	99	629	671	594	639	420	472	456	458	424	402	328	302	194	176	140	118	112	78	20	19	223	162		
	männl.	2 611	40	72	394	425	394	412	295	336	341	350	333	315	246	228	152	140	115	101	91	67	16	17	204	148		
Mathematik	zus.	459	7	7	35	42	50	50	52	57	47	54	50	44	40	54	51	47	42	24	28	4	3	40	35			
	männl.	327	3	3	21	23	34	36	35	38	31	36	39	37	31	29	38	35	31	19	24	4	3	37	32			
	zus.	288	1	1	87	99	45	49	33	34	33	30	20	17	21	18	21	17	11	9	10	12	—	1	6	1		
Informatik	zus.	237	1	1	69	81	32	34	28	28	28	26	18	16	19	16	18	15	11	9	8	9	—	1	5	1		
	zus.	263	6	9	33	41	36	34	25	26	34	31	25	26	24	21	16	18	17	11	13	14	2	3	32	29		
	männl.	242	5	7	32	40	31	29	20	22	30	27	23	24	23	20	15	17	17	11	12	13	2	3	32	29		
Physik	zus.	497	15	19	70	69	62	63	65	67	49	51	39	37	35	34	37	32	31	33	29	32	8	6	57	54		
	männl.	344	8	11	44	43	40	39	29	32	35	37	32	30	24	24	24	21	23	24	27	30	6	4	52	49		
	zus.	207	15	20	17	20	34	38	33	48	32	33	20	19	14	9	16	2	11	7	6	3	2	2	7	—		
Pharmazie	zus.	89	4	4	5	11	14	14	12	19	14	15	12	12	6	3	6	1	7	6	3	2	2	4	—	—		
	männl.	345	1	1	62	67	53	54	42	46	48	51	32	29	29	24	23	26	13	6	7	7	3	5	32	29		
	zus.	180	1	1	34	38	20	21	22	23	28	31	15	13	10	7	13	14	6	1	2	2	2	4	27	25		
Biologie	zus.	211	—	2	52	67	43	40	24	21	24	27	18	19	13	11	9	9	5	6	4	1	1	12	5			
	männl.	123	—	2	23	30	23	24	13	12	16	17	10	10	8	8	5	7	4	5	3	1	1	12	5			
	zus.	127	1	4	19	21	21	20	21	18	7	9	16	16	12	10	7	6	10	11	5	6	—	—	8	6		
Geowissenschaften	zus.	100	—	2	15	16	13	14	16	13	7	8	12	13	9	7	6	5	9	10	5	6	—	—	8	6		
	männl.	2 397	46	63	376	426	344	348	295	317	274	292	224	213	192	167	183	161	149	124	100	106	20	21	194	159		
	zus.	1 642	22	31	243	282	207	211	175	187	189	197	161	155	130	114	125	115	115	96	81	89	17	18	177	147		
Mathematik, Naturwissenschaften	zus.	1 449	1	—	220	285	262	302	204	211	161	197	163	186	157	152	104	65	63	38	48	12	9	—	57	1		
	männl.	1 031	1	—	148	194	181	212	133	148	112	149	111	132	111	111	80	45	51	29	42	10	8	—	53	1		
	zus.	118	—	—	17	21	23	27	20	24	14	23	9	14	14	7	3	1	3	—	6	—	—	—	9	1		
Zahnmedizin	zus.	89	—	—	10	13	19	22	10	15	13	19	8	12	9	6	3	1	3	—	6	—	—	—	8	1		
	männl.	1 567	1	—	237	306	285	329	224	235	175	220	172	200	171	159	107	66	66	38	54	12	9	—	66	2		
	männl.	1 120	1	—	158	207	200	234	143	163	125	168	119	144	120	117	83	46	54	29	48	10	8	—	61	2		

1) Hauptbrüter ohne Beurlaubte. — HS = Hochschulsesemester, FS = Fachsemester.

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1980

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im ..... Hochschul- bzw. Fachsemester																								
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren		
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	zus. männl.	89	—	15	16	14	14	14	17	10	9	23	29	6	1	1	2	4	1	2	4	1	2	—	—	—	—
	männl.	18	—	3	3	1	1	2	1	2	8	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	zus. männl.	89	—	15	16	14	14	17	10	9	23	29	6	1	1	2	4	1	2	4	1	2	—	—	—	—	—
	männl.	18	—	3	3	1	1	2	1	2	8	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	zus. männl.	135	2	3	10	12	16	22	18	22	25	24	26	25	12	15	8	6	3	2	7	1	2	—	6	3	3
	männl.	125	2	2	8	10	15	20	16	20	23	23	25	25	11	13	7	6	3	2	7	1	2	—	6	3	3
Elektrotechnik	zus. männl.	262	—	—	56	58	38	37	16	22	64	78	32	30	28	13	4	6	4	7	2	1	1	1	3	1	1
	männl.	259	—	—	55	57	38	37	15	21	63	77	32	30	26	13	4	6	4	7	2	1	1	1	3	1	1
Ingenieurwissenschaften	zus. männl.	397	2	3	66	70	54	59	34	44	89	102	58	55	38	40	21	10	9	6	14	3	3	1	9	4	4
	männl.	384	2	2	63	67	53	57	31	41	86	100	57	55	37	38	20	10	9	6	14	3	3	1	9	4	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	zus. männl.	155	7	16	26	37	22	25	13	19	12	11	20	19	8	7	13	5	8	5	4	3	1	—	21	8	4
	männl.	43	3	9	2	6	3	2	2	5	3	5	10	7	1	1	3	1	3	2	1	1	—	—	12	4	4
Musik	zus. männl.	133	3	5	16	17	13	18	10	12	14	12	21	22	16	20	15	9	10	8	5	5	1	1	9	4	4
	männl.	88	2	3	9	9	8	12	6	8	9	7	16	16	11	15	9	4	7	5	2	3	1	1	8	4	4
Kunst, Kunstwissenschaft	zus. männl.	288	10	21	42	54	35	43	23	31	26	23	41	41	24	27	28	14	18	13	9	8	2	1	30	12	8
	männl.	131	5	12	11	15	11	14	8	13	12	12	26	23	12	17	12	5	10	7	3	4	1	1	20	8	8
UNIVERSITÄT z u s a m m e n	zus. männl.	12352	177	321	1895	2039	2125	2340	1462	1666	1511	1645	1377	1394	1153	1056	790	643	575	443	438	272	86	68	762	465	
	männl.	7634	100	186	1093	1213	1076	1201	838	957	949	1063	912	921	725	696	524	426	407	321	327	214	61	48	622	388	

b) Musikhochschule des Saarlandes

Darstellende Kunst	zus. männl.	17	—	6	10	4	3	2	3	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	8	—	3	3	—	1	1	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musik	zus. männl.	236	—	2	50	60	45	59	34	52	35	30	36	29	15	4	16	—	2	—	—	—	—	—	3	—	
	männl.	137	—	—	30	35	25	32	17	29	17	15	26	23	9	3	10	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
Kunst, Kunstwissenschaft	zus. männl.	253	—	2	56	70	49	62	36	55	37	31	37	29	15	4	17	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	männl.	145	—	—	33	38	25	33	18	32	18	16	27	23	9	3	11	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
MUSIKHOCHSCHULE z u s a m m e n	zus. männl.	253	—	2	56	70	49	62	36	55	37	31	37	29	15	4	17	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	männl.	145	—	—	33	38	25	33	18	32	18	16	27	23	9	3	11	—	2	—	—	—	—	—	2	—	

1) Hauptfächer ohne Beurlaubte. — HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester.

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1980

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im ..... Hochschul- bzw. Fachsemester																											
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren					
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS				
c) Fachhochschule des Saarlandes																														
Wirtschaftswissenschaften	zus.	388	161	101	107	88	94	31	24	7	1	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
	männl.	287	103	109	72	82	69	73	27	21	7	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wirtschaftsingenieurwesen	zus.	171	63	76	38	50	38	35	11	7	11	1	1	2	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	158	58	70	35	45	35	33	11	7	10	1	1	2	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	zus.	559	214	237	139	157	126	129	42	31	18	2	8	2	2	1	8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	männl.	445	161	179	107	127	104	106	38	28	17	2	7	2	2	1	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Maschinenbau	zus.	209	78	75	54	58	51	69	10	6	6	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
	männl.	202	75	72	52	56	49	67	10	6	6	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Elektrotechnik	zus.	212	70	75	69	64	44	48	19	17	5	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	209	69	74	67	62	44	48	19	17	5	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Architektur, Innenarchitektur	zus.	173	40	53	39	47	40	41	24	15	19	12	6	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	112	24	33	26	34	24	23	16	12	13	7	4	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Bauingenieurwesen	zus.	158	40	53	54	54	33	35	17	16	8	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	148	34	46	52	52	33	35	16	15	8	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Ingenieurwissenschaften	zus.	752	228	256	216	223	168	193	70	54	38	17	14	5	7	2	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
	männl.	671	202	225	197	204	150	173	61	50	32	12	12	3	6	2	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Gestaltung	zus.	123	32	36	27	35	25	24	20	19	10	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	62	12	14	11	17	10	10	12	12	8	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Kunst, Kunstwissenschaft	zus.	123	32	36	27	35	25	24	20	19	10	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	62	12	14	11	17	10	10	12	12	8	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
ZUSAMMEN	zus.	1 434	474	529	382	415	319	346	132	104	66	27	27	7	10	3	13	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
	männl.	1 178	375	418	315	348	264	289	111	90	57	22	24	5	9	3	12	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen																														
Sozialwesen	zus.	148	48	51	41	47	44	46	8	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	43	13	13	15	21	5	6	5	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	zus.	148	48	51	41	47	44	46	8	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	43	13	13	15	21	5	6	5	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
ZUSAMMEN	zus.	148	48	51	41	47	44	46	8	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	männl.	43	13	13	15	21	5	6	5	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
e) Hochschulen insgesamt																														
INSGESAMT	zus.	14 187	2 474	2 689	2 597	2 864	1 861	2 113	1 688	1 784	1 484	1 450	1 195	1 067	818	646	591	443	444	444	444	444	444	444	444	444	444	444	444	
	männl.	9 000	1 514	1 682	1 431	1 603	1 125	1 284	1 083	1 172	999	966	759	704	545	429	421	321	332	332	332	332	332	332	332	332	332	332	332	332
	weibl.	5 187	960	1 007	1 166	1 261	736	829	805	612	485	484	437	363	273	217	170	122	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112

1) Hauptthörer ohne Beurlaubte. — HS = Hochschulsemester, FS = Fachsemester.

6. Ausländische Studenten<sup>1)</sup> nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart im Sommersemester 1980

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Insgesamt	Darunter waren im ersten		Davon in der Fächergruppe...							
			Hochschulsemester <sup>2)</sup>	Fachsemester	Sprach- u. Kulturwissenschaften	Sport	Wirtsch.- u. Gesellschaftswissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige bzw. ohne Angabe
Universität												
Europa zusammen	zus.	558	17	19	240	23	161	64	54	10	6	—
	männl.	280	4	9	69	22	99	41	39	9	1	—
	weibl.	278	13	10	171	1	62	23	15	1	5	—
darunter: Frankreich	zus.	271	5	11	141	1	116	5	4	1	3	—
	männl.	96	1	4	32	1	59	2	1	1	—	—
Griechenland	zus.	47	—	—	4	6	8	13	15	—	1	—
	männl.	37	—	—	3	6	7	8	12	—	1	—
Großbritannien u. Nordirland	zus.	16	5	—	12	—	1	1	2	—	—	—
	männl.	4	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Italien	zus.	20	2	3	10	1	2	5	2	—	—	—
	männl.	10	—	1	3	1	2	3	1	—	—	—
Luxemburg	zus.	94	—	—	37	9	8	25	12	3	—	—
	männl.	68	—	—	20	8	8	19	10	3	—	—
Norwegen	zus.	12	—	—	1	—	5	—	6	—	—	—
	männl.	11	—	—	1	—	4	—	6	—	—	—
Österreich	zus.	17	1	2	9	—	3	3	1	1	—	—
	männl.	9	—	1	3	—	3	2	—	1	—	—
Türkei	zus.	21	1	2	4	4	5	2	2	3	1	—
	männl.	18	1	2	2	4	5	2	2	3	—	—
Afrika zusammen	zus.	98	2	1	74	—	14	7	2	—	1	—
	männl.	80	2	1	60	—	12	5	2	—	1	—
	weibl.	18	—	—	14	—	2	2	—	—	—	—
darunter: Elfenbeinküste	zus.	25	—	—	24	—	1	—	—	—	—	—
	männl.	20	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
Kamerun	zus.	6	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—
	männl.	6	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—
Togo	zus.	13	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	zus.	7	1	1	5	—	2	—	—	—	—	—
	männl.	6	1	1	5	—	1	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	zus.	47	6	7	27	—	8	8	2	—	2	—
	männl.	26	4	3	11	—	5	7	2	—	1	—
	weibl.	21	2	4	16	—	3	1	—	—	1	—
darunter: Vereinigte Staaten (USA)	zus.	29	3	3	19	—	5	3	1	—	1	—
	männl.	13	1	1	7	—	3	2	1	—	—	—
Asien zusammen	zus.	168	6	12	21	—	30	50	54	12	1	—
	männl.	136	4	10	14	—	24	41	45	11	1	—
	weibl.	32	2	2	7	—	6	9	9	1	—	—
darunter: Indonesien	zus.	37	3	3	—	—	5	11	18	3	—	—
	männl.	25	1	1	—	—	3	5	15	2	—	—
Iran (Persien)	zus.	56	1	2	8	—	3	25	14	6	—	—
	männl.	45	1	2	3	—	3	24	9	6	—	—
Japan	zus.	7	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—
	männl.	5	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—
Jordanien	zus.	20	—	1	2	—	4	2	12	—	—	—
	männl.	20	—	1	2	—	4	2	12	—	—	—
Vietnam	zus.	9	—	—	1	—	3	4	1	—	—	—
	männl.	7	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.



noch: 6. Ausländische Studenten<sup>1)</sup>nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart  
im Sommersemester 1980

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Insgesamt	Darunter waren im ersten		Davon in der Fächergruppe....							
			Hochschulsemester <sup>2)</sup>	Fachsemester	Sprach- u. Kulturwissenschaften	Sport	Wirtsch.- u. Gesellschaftswissensch.	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige bzw. ohne Angabe
Australien und Ozeanien	zus.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos, ungeklärt	zus.	8	—	—	2	—	—	2	4	—	—	—
	männl.	6	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—
	weibl.	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	zus.	880	32	39	365	23	213	131	116	22	10	—
	männl.	528	14	23	155	22	140	96	91	20	4	—
	weibl.	352	18	16	210	1	73	35	25	2	6	—
<b>Musikhochschule</b>												
Europa zusammen	zus.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	männl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Asien zusammen	zus.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
<b>INSGESAMT</b>	zus.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
	männl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
<b>Fachhochschulen</b>												
Europa zusammen	zus.	61	—	—	—	—	27	—	—	30	4	—
	männl.	56	—	—	—	—	24	—	—	30	2	—
	weibl.	5	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—
darunter: Frankreich	zus.	39	—	—	—	—	16	—	—	22	1	—
	männl.	36	—	—	—	—	14	—	—	22	—	—
Türkei	zus.	10	—	—	—	—	2	—	—	6	2	—
	männl.	9	—	—	—	—	2	—	—	6	1	—
Afrika zusammen	zus.	7	—	—	—	—	1	—	—	5	1	—
	männl.	7	—	—	—	—	1	—	—	5	1	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Asien zusammen	zus.	35	—	—	—	—	1	—	—	32	2	—
	männl.	31	—	—	—	—	1	—	—	29	1	—
	weibl.	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
darunter: Iran (Persien)	zus.	27	—	—	—	—	1	—	—	24	2	—
	männl.	24	—	—	—	—	1	—	—	22	1	—
Staatenlos, ungeklärt	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	männl.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>INSGESAMT</b>	zus.	105	—	—	—	—	29	—	—	68	8	—
	männl.	95	—	—	—	—	26	—	—	65	4	—
	weibl.	10	—	—	—	—	3	—	—	3	4	—
<b>Hochschulen INSGESAMT</b>	zus.	993	32	39	365	23	242	131	116	90	26	—
	männl.	625	14	23	155	22	166	96	91	85	10	—
	weibl.	368	18	16	210	1	76	35	25	5	16	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.